

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

14945 /AB

23. Aug. 2013

zu 15249 /J

Wien, am 21. August 2013

Geschäftszahl:
BMWFJ-10.101/0204-IM/a/2013

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 15249/J betreffend „Studie zum Thema Sozialbetrug“, welche die Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein, Kolleginnen und Kollegen am 25. Juni 2013 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Studie war in meinem Ressort bislang nicht bekannt.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Recherchen meines Hauses zufolge wurde die Studie vom Verfasser aus eigenem Antrieb erstellt und soll von ihm im Internet publiziert werden.

Antwort zu den Punkten 3 bis 7 der Anfrage:

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend.

